



“ Das ist Ostern: nicht in den vielen Toden des Alltags stecken bleiben, sondern sich in Jesu Arme werfen. Nach A. Schwarz

Nah und fern

Liebe Schwestern und Brüder,

es gibt da eine Erfahrung, um die ich die Astronauten der Artemis 2-Mission wirklich beneide: Es muss unbeschreiblich eindrucksvoll sein, wenn die Erde wieder hinter dem Mond auftaucht und man unseren Planeten aus dieser Perspektive bestaunen darf. So ähnlich klingen auch die Beschreibungen, die wir von den Astronauten erhalten haben. Durch den Flug hinter den Mond wurde zugleich ein neuer Rekord aufgestellt, da noch nie ein Mensch so weit entfernt von der Erde war. Vielleicht brauchen wir eben manchmal eine große Distanz, um etwas in seiner ganzen Pracht zu erfassen.

Gott macht es genau umgekehrt. In Gestalt seines Sohnes Jesus Christus ist er uns so nahe auf den Pelz gerückt, wie es nur eben geht. Er hat menschlichen Leib angenommen und ist uns damit quasi „unter die Haut gegangen“. Noch näher geht nicht. Das feiern wir jedes Jahr an Weihnachten, dabei geht es aber nicht bloß um die Erinnerung an eine lange zurück liegende Episode, die spätestens mit Christi Himmelfahrt zu Ende gegangen ist. Die Feste und auch die „normalen“ Sonntage im Kirchenjahr wollen uns immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass Gott stets unsere Nähe sucht. Vielleicht sollten wir einmal eine Mission starten, um ihn zu finden, statt um den Mond zu kreisen.

Den wissenschaftlichen Nutzen der Mondumrundung möchte ich gar nicht in Abrede stellen. Aber, so wichtig und spektakulär das auch sein mag, ist die Nähe Gottes zu uns Menschen nicht das viel größere Wunder? Und ist das nicht auch von wesentlich größerer Bedeutung für unser Leben?

Dirk Mettler, Diakon

Bild ©: NASA



Ein eindrucksvoller Anblick, wenn die Erde hinter dem Horizont des Mondes auftaucht.

Evangelische und Katholische
Kirchengemeinde Vallendar

EVENSONG

*Und führe zusammen
was getrennt ist*

03. Mai 2026

18:00 Uhr

**St. Marzellinus
und Petrus**

Projekt- und ad hoc-Chor Haus Wasserburg
Kirchenchor der evangelischen
Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
Kinderchor Marzellinusspatzen Vallendar
Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar
Chor „Cantate“ Vallendar
Liturgie: Pfr. Gerd Götz & Pfr. Martin Laskewicz
Zentraldirigat & Sologesang: Sebastian Krings
Gesamtleitung & Orgel: Johann Schmelzer



Paschamahl der kfd – ein besonderer Abend

Am Donnerstag vor der Karwoche trafen sich die kfd-Frauen Vallendar, um sich mit der Feier eines gemeinsamen Paschamahles in besonderer Weise an das letzte Abendmahl Jesu zu erinnern. Eine offene und erwartungsvolle Atmosphäre war spürbar, die Raum für Begegnung und Austausch schenkte.

Beim Deuten der einzelnen Speisen – im Blick auf das Schicksal der Israeliten in Ägypten und ihre Befreiung aus der Sklaverei – wurde manches greifbar und lebendig. Dabei öffnete sich ein neuer Zugang zu dem, was Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngerinnen und Jüngern geteilt und ihnen zugesagt hat. Es wurde bewusst, wie sehr der christliche Glaube in der jüdischen Tradition verwurzelt ist und aus ihr hervorgeht. Mit großer Wertschätzung für diese gemeinsame Wurzel wurde auch die Verbindung zur Eucharistie auf eindrückliche Weise erfahrbar.

Im Verlauf des Abends entstand eine besondere Tiefe, die viele als bereichernd und bewegend erlebt haben. Immer wieder klang auf, dass Gott ein Gott der Befreiung - ein Gott des Lebens und der Freude ist – damals wie heute. Diese Freude und Dankbarkeit



Fotos: Inge Schneider

mündeten schließlich in einen gemeinsamen Tanz, der die Verbundenheit und die Lebendigkeit dieses Abends auf schöne Weise zum Ausdruck brachte. AB

Gottesdienst zum Mitreden

Am Sonntag, 19.04.2026 um 18.00 Uhr lädt die Pfarrei zu einem dialogischen Gottesdienst mit gemeinsamer Auslegung des Evangeliums in der Form des Bibel-Teilens und Eucharistiefeier in die Kirche St. Peter und Paul, Urbar ein. Jede*r darf, niemand muss sich beteiligen. Anschließend Gelegenheit zum Beisammensein bei Wein und Brot. AH



Sicherheit im Alltag
Prävention von Schockanrufen und anderen Betrugsmaschen

Montag, 20. April 2026
18.00 Uhr
Pfarrheim St. Josef Vallendar
(Beuelsweg 10)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Trost für Trauernde

Durch den Tod werden wir ja keineswegs voneinander getrennt, denn wir alle gehen den gleichen Weg und werden uns am gleichen Ort wiederfinden.

Symeon von Thessaloniki

Bild: Norbert Pietsch, pixabay.com

Durchgang zum Licht

Vertraue Gott, auch wenn du nicht kapiert, was passiert.

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.

Alles Leid und Schwere ist nur Durchgang, Durchgang zum Licht.

unbekannt

Foto: Jason, pixabay

Du bist schön!

Das Leben lässt uns oft genug zerzaust und zerlumpt zurück.

Ostern ist die Gegenbotschaft: da nimmt mich einer fest in den Arm, drückt mich und sagt zu mir: „Du bist schön, weil ich dich liebe!“ Er sieht uns an und gibt uns dadurch Ansehen.

A. Schwarz

Bild: Gerd Altman, Pixabay

*eine Aufgabe haben.
Neuland sehen.
Liebe schenken.
vertrauen können.*

Foto: Karl Egger, pixabay

Martin Gull

Ein neuer Morgen,

Rollo hoch!

Die Sonne strahlt uns an!

Was für ein Glück!

Wir dürfen leben!

In deiner Gegenwart!

unbekannt

Foto: eevl, depositphotos.com

DEN STEIN WEGWÄLZEN

Welche Steine liegen auf deiner Seele, die dich blockieren und vom Leben abhalten? Manchmal sind es Hemmungen, Ängste, Feigheit, die Unfähigkeit, dich selbst anzunehmen. Oder traumatische Erfahrungen, die zu Steinbrocken erstarrt in dir liegen. Halte sie alle Christus hin, er wird sie dir wegwälzen oder dir die „Menschen in leuchtenden Gewändern“ senden, die durchsichtig sind auf Gott hin und etwas von Gottes Güte und Barmherzigkeit ausstrahlen.

nach A. Grün

Bild: rfphoto, depositphotos.com



FRIEDENSGETET

Am 23. April um 19 Uhr lädt die Pfarrei Interessierte aus allen Pfarreiteilen zum Friedensgebet in die Pfarrkirche, Vallendar, ein.

Kinderkirche

Für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren heißt es am Freitag, 24. April, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, wieder: „Komm in die Kinderkirche“. Thema im Nebenraum der Kreuzkirche wird sein: „Hören, was er nicht sagt“.

kfd-Mitgliederversammlung

Die kfd Vallendar lädt ihre Mitglieder am 23. April um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Nebenraum der Kreuzkirche herzlich ein.

SEGEN

Der Auferstandene segne dich und schenke dir Osterjubiläum in deinen Alltag.

Er gehe mit dir in dein Emmaus.

Er erscheine dir ermutigend in den Fragen deines Lebens.

Er segne dich und schenke dir die Kraft des Dennoch!

C. Munding



Bild: „Emmaus“, Doris Hopf, in: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- 19.04., 11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier für Familien
- 23.04., 19.00 Uhr: Friedensgebet
- 02.05., 18.00 Uhr: Heilige Messe nach Meinung
- 03.05., 18.00 Uhr: **Ökumenischer Evensong**

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- 18.04., 18.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
- 19.04., 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Mitreden
- 03.05., 11.00 Uhr: Heilige Messe

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- 22.04., 18.00 Uhr: Werktagmesse
- 26.04., 09.30 Uhr: Festmesse zu Kirmes, anssl. Prozession mit Abschluss in der Kirche

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- 24.04., 16.30 Uhr: Kinderkirche
- 26.04., 11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 22.04., 10.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst
- 29.04., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- 23.04., 15.30 Uhr: Heilige Messe
- 30.04., 15.30 Uhr: Heilige Messe

ANDERE TERMINE

- 20.04., 15.30 Uhr: Mach Mit! Gruppe Vallendar
- 21.04., 16.00 Uhr: Familiencafe
- 23.04., 09.30 Uhr: Mach Mit! Gruppe Urbar
- 27.04., 15.30 Uhr: Mach Mit! Gruppe Vallendar
- 30.04., 09.30 Uhr: Mach Mit! Gruppe Urbar

Fünf Vorsätze für jeden Tag

Ich will bei der Wahrheit bleiben.

Ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen.

Ich will frei sein von Furcht.

Ich will keine Gewalt anwenden.

Ich will in jedem zuerst das Gute sehen.

Mahatma Gandhi

Pfarrbüro

Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie Mittwoch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 0261963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

Zum Schmunzeln

„Was fanden die frommen Frauen, als sie am Ostermorgen zum Grab gingen?“, fragt der Religionslehrer.

Uli antwortet: „Nichts, das Grab war leer!“ „Richtig, aber was lag vor dem Grab zusammengerollt?“

Uli: „Die schlafenden Jünger!“